1. Tragicocomoedia de Hierosolymitana profectione illustr. ducis Pomerani ... a Johanne de Kitscher. Stettin. 1594. 40 Seiten.

2. (Zur Hochzeit von Joach. Jos. Rango und Cath. Elis. Wolffrahtia) de Ranganianae gentis .. splendore. von Jo. Gail. Pfennigk. Lübeck 1698. 44 Seiten

3. Joach. Fabricius, Leichengedicht auf Joh. Micraelius. Stettin 1658 72 S.

4. Kurtze Abdankung Ludovici Jacobi " " " u. Verzeichnis von Micr. Schriften (seit 1616) 8 S.

5. Henr. Schaevius, monumentum literarium " 8 S.

6. Monumentum ... Micraelio ... ab amicis ... Pyricensibus positum. 8 S.

7. Ultimum officium ... manibus ... Micraelii .. sacratum ab amicis ..... 8. S.

8. Cupressus .. manibus ... Micraelii .. erecta a Frederico Reimero 4 S.

Domus Micraeliana cum cognato lugens 8 S.

9. Laurea lugubris honori supremo .... Micraelii ... victa et plexa a suis discipulis 20 S.

10. Bustum .... Micraelii ... lachrymis fautorum, affinium et amicorum madidum. 16 S.

11. Francisci Wokenii .... Beytrag zur Pommerschen Historie ..... Leipzig 1732. 266 S.

(11a) Lud. Aug. Würffelii ... dissertatio .. de vena Pomeranorum poetica. Greifsw. 1738. 8 S.

12. Wilh. Engelken, (Einweihungs-Predigt bei Wiedereröffnung der Marien-Kirche in Stargard. 1661. Stettin 1661. 82 S.

✓ 13. Friderich Wagner, Lacrymae Stargardiae .... Danck... Predigt ... wegen hundert-jährigen Andencken der ... Einäscherung ... Stargards 1635. Stargard 1735. 38 S.

14. Stargaris oder der Stadt Stargard Glück- und Unglücks-Fälle in einem Schau-Spiel vorgestellet v. M. Christophoro Praetorio Alten-Stettin 100 S.

15. Christoff Heinrich Rühlen, Merckwürdige Himmels-Gestalt: oder Astrologische Gedancken über die vier Neben-Sonnen, welche sich ... den 14. Jan. deß 1667 Jahres in Stargardt ... haben sehen lassen. Alt-Stettin 1667. 68 S.

✓ 16. Hundertjähriges Ehren-Gedächtniß Herrn Peter Grönings ... aufgerichtet von M. Daniel Gottfried Werner. Stargard 1733. 8+96 S.

✓ 17. Herrn ... Petri Grönings ... Testamentliche Donation ad pias causas. Publicatum Stargard in Pursa den 12. Martii Anno 1631. Gedruckt daselbst ... 1680. 24 S.

18. Joh. Andr. Hiltebrandt, Verzeichniß der Hirten nach Gottes Hertzen ... ~~Stargard 1724~~ Alten Stettin 1724. 8+24+80 S.

19. Nic. Michaelis, Stamena Gryphiorum, quo necessitas ... Greifswaldiae anno liberationis suae 1631 exprimitur. Gryphisw. 18 S.

20. Alb. Georg Schwartzen ... Historischer Begriff vom Ursprung der Stadt Greyffswald. Greifswald 1733. 100 S.

21. Alb. Georg Schwartz .. Verkündigungs-Schrifft (zum 500 jähr. Best. der Stadt Greifswald. Anbey ... von dem Alter

und Ursprung der Teutschen Städte insgemein, wie
auch der Pommerschen und Rugianischen insonderheit
handelt. Greifswald (1733). 8 S.

22. Albert Georg Schwartzen ... Einleitung zur Pommersch-
Rugianischen Dörffer-Historie. Erster Versuch vom
Lehn- und Ritter-Guth Ludwigs-burg. Greifswald
1734. 8+28 S.

23. Laur. Matth. Baumann, de templo arcis Stolpensis
... anno 1702. 12 S.

Kurtze Abdanckung
D. LUDOVICI JACOBI,
Bey den angestelleten Exeqvien des Wollsehligen Herrn D. JOHANNIS MICRÆLII gehalten/ mit beygefügten Elencho dessen annoch befindlichen/ und von Anno 1616. in offentlichen Druck außgegebenen Schrifften.

Hoch-und WollEdle/ Hochbenambte/ WollEhrwürdige/ WollEhrenveste/ Großachtbahre/ Hoch-und Wollweise/ Hoch-und Wollgelahrte/ insonders Hochgeehrte Herren: Daß das Absterben gelahrter und vornehmer Leute/ wie gemein es auch in der Welt ist/ dennoch mehrmahls allerhand Verenderungen hinter sich herziehe/ lehret die Erfahrung aller Zeiten/ und könte solches vor der Hand bey erhebung des WollEhrwürdigen/ Großachtbahren und Hochgelahrten Herrn Johannis Micrælii, der H. Schrifft Doctoris und Professoris, des Königl. Pædagogii allhie Rectoris, nach der länge dargethan werden/ wenn es unsers Vorhabens einige Weitläufftigkeit davon zu machen/ und das meiste auch noch nicht mit der Zeit/ Gott gebe gnädigst/ davon allererst zuerwarten were; So nicht schon als ein Stück der Verenderung anzuziehen/ das Derselbe/ so bey seinem Leben mit seiner anvertraueten Jugend vielen Vornehmen Leuten zu Grabe gefolget/ sich itzund von andern muß lassen heben und dahin tragen; Das auch der/ so gleichsam Os literatorum und Interpres Funerum gewesen/ seinen Todt durch einen andern muß lassen intimiren; Und nicht weniger derselbe/ welcher bey seinem Leben Communis Patriæ Præceptor zu nennen/ durch einen seiner Discipulorum, wil nicht sagen gerühmet/ sondern nur etzlicher massen meinen Herren soll vorgestellet werden. Möchte wünschen/ weil er ein Consummatus und trefflicher Philosophus gewesen/ das mir dazu einer der alten und berühmten Philosophorum vor dißmahl möchte dienen können: Allein/ weil der Sehl. Mann auch ein Lehrer der Heil. Schrifft/ und derhalben seine Lehre/ Glaube und Hoffnung derselben Weltweißheit weit

vorzuziehen/ als wird es hoffentlich nicht uneben gethan seyn/ da Er in betrachtung dessen/ einem der Propheten/ und Namentlich dem Elisa/ durch eine und andere/ wiewol kurtze und schlechte Vergleichung/ an die Seite gesetzet werde. Der Elisa/ wie bekandt/ kam zu seinem Ampt/ da er in schwerer Feld-Arbeit begriffen/ und nebest den andern der Pflug nachgieng: Gleicher gestalt ist es auch geschehen/ daß/ in dem der seel. Herr Doctor zur Schul-Arbeit von seinem GOtt auserseh'en/ auch gleichsam zur Ochsen und Esels Arbeit/ wobey doch vielmahls kaum das Zeisichen Futter/ wie Lutherus reden pflegen/ beruffen worden; Zugeschweigen/ daß es mit demselben des Studierens halben in seiner Jugend fast schwer daher gehen wollen/ in dem er ein gar schlecht Gedächtniß bey sich verspüret/ schwerlich etwas auswendig gelernet/ und daher in seinem Curriculo vitæ, Anno 1623. zu Leipzig auffgesetzet/ selbst bekennet/ Se penè contusum sapere didicisse. Der Elisa ließ ihm nicht verdriessen dem Elia Wasser auff die Hände zu giessen/ welches nach Art der Schrifft so viel geredet/ als dienen/ und so zu sagen pro famulo einem auffwarten: Eben das hat ihm auch der seelige Herr Doctor bey seiner ersten Ausflucht nacher Stettin nicht lassen zu wieder seyn/ einem vornehmen Theologo und Prediger hieselbst/ und dessen Kindern an die Hand zu gehen/ an welchem er auch seiner Willfärtigkeit halben seinen Eliam und Lehrer gefunden/ nicht weniger/ als an dem wollseel. Herrn D. Cramero, beyderseits dieses Pædagogii wollverdienten Professoribus und Theologis. Der Elisa ist ein Mañ gewesen von reichem Geiste/ herrlichen Gaben/ Muth und Geschickligkeit: An welchem allen es unserm Elisa auch nicht gemangelt/ besondern/ wie er solches alles von seinem GOtt reichlich empfangen/ als hat ers auch andern/ vermittelst gutem Rath/ Lesen und Schreiben/ davon auch die Nachkomen werden zu sagen wissen/ können mittheilen/ daß Er deßwegen nicht unbillich den Rhum eines geistreichen Theologi geführet/ der der Evangelischen Warheit halben vor alle und jede Wiedersacher woll träten dürffen/ und seinen Erlöser vor den ewigen und warhaftigen Sohn Gottes/ auch biß an sein Ende bekeñet. Der Elisa/ wie es scheinet/ ist ein Mann von frölichem Geiste gewesen/ der Musicam verstanden/ und gerne gesungē/ inmassen Er sich bey seinem Ampte eines Spielmannes gebrauchet/ welcher/ wie die Gelahrten wollen/ ein Levit und Sänger gewesen/ der ihm zu Erweckung Christlicher Andacht/ einen und andern Psalm vorsingen müssen: Ein gleiches hat sich bey dem seelig Verstorbenen auch befunden/ indem Er in seiner Jugend Musicam dergestalt gelernet und geübet/ daß Er fertig singen/ mit andern certiren/ und

mit

mit denen/ so Artem Componendi verstanden/ davon discurriren könten/ inmassen ich selbst in meiner Jugend/ da bey der Stadt Schulen der Cantorat vaciret/ mit nicht geringer Lust angesehen/ wie Er nicht allein auf dem Chor mitgesungen/ sondern auch gleich den Cantoribus an Sonn- und Fest-tagen das Directorium in der Kirchen mit dem Stecken geführet; Wil nicht sagen von seinem frölichem Hertzen / so aus seinen Geberden / gehaltenen Comædien und Conversation, wie auch nicht weniger aus seiner Tolerantz und überwindung seines ihm vielmahls zugestossenen Creutzes gnugsam zu vernehmen und zu spüren gewesen. Der Elisa ließ ihm bey seinem Ampte höchlich angelegen seyn / seinen Discipulis und Schülern wol zu thun/ in dem Er sie nicht allein zu Jericho mit gesundem Wasser/ sondern auch zu Gilgal mit zuträglicher beqvemer Speise versorgete: Ist des seel. Mannes einige und auch höchste Sorge gewesen/ daß die Jugend beyder Schulen durch Ihn/ und andere seiner Collegen/ so woll in Philosophicis als auch Theologicis, möchte woll angewehnet werden/ zu dem ende Er auch mit höchster Sorgfalt/ und daß Sie nicht Qvid pro Qvo, welches ihnen schädlich seyn dürfte/ möchten fassen und einnehmen/ ihnen das Sal Sapientiæ in allem untergestreuet/ damit gewürtzet/ und bey ihnen/ mit einem Worte / recht sobriè philosophiret. Der Elisa bekam aber deßwegen schlechten Danck / bevorab von den Knaben zu Bethel / welche sich nicht schewten/ ihm sein Gebrechen vorzuwerffen und nachzuruffen : Welches unser Elisa auch zuweilen vor seine so vielfältige Mühe und Arbeit erfahren müssen/ in dem einer und ander/ wie gut Ers auch bey seinem Rectorat mit denselben gemeinet/ deñoch ungehorsam/ undanckbahr und widerspenstig sich erwiesen/ und ihm damit aufs wenigste/ nebst gemachtem Eyfer/ unverdiente Nachrede verursachet/ welches Er aber mit Elisa GOtt und der Zeit befehlen müssen. Der Elisa ward dennoch von vielen/ und insonderheit von der reichen Frawen zu Sunem woll und werth gehaltẽ: Also/ und nicht weniger ist es dem seel. Herrn Doctor wiederfahren/ daß Er von der auch reichen und mächtigen Königin und Frawen/ Königin CHRISTINA, nicht allein zum Rectorat vociret/ sondern auch vieler andern Gnaden/ in dem Er vor Sr. Mayt. an Ihrem Königl. Hofe zu Stockholm träten/ und sich ihrer Munificentz theilhafftig machen sollen/ vor vielen andern gewürdiget worden. Mit dem Elisa hielten auch Könige selbsten Freundschaft/ höreten ihn gerne/ und gebrauchten sich seines Raths bester massen: In was vor Ansehen der Verstorbene bey der hohen Obrigkeit/ dero Königl. Regierung/ den Herren Capitularibus und vielen andern Königl. Ministris gewesen/ hat man

gnugsam darauß abzunehmen gehabt/ daß sie gerne mit demselben ümbgangen/von wichtigen und allerhand Sachē discurriret/und sich seines Rathes/ das Kirchen und Schulwesen betreffend/oft und gantz fruchtbarlich gebrauchet. Des Elisæ sein Letztes ist gewesen/das er kranck geworden und daran gestorbē/welchen seinen Tod Joas selbsten/nach dem er seine Waffen gesegnet/ beklaget und geruffen/ **Mein Vater/ mein Vater/ Wagen Israel und seine Reuter:** Und dahin ist es auch endlich mit unserm Elisa gekommen/ daß/ nach dem Er von etzlichen Jahren her bereits gekrancket/ schwach und alt geworden/Er nunmehr in dem HErrn seelig verstorben. Und ist kein Zweifel/daß auch unser allergnädigster König und Herr/als vor dessen Pfeil und Waffen/er nebst uns gebetet/sorgfältig und devot gewesen; Wie auch/ daß die unter Ihrem Schutz ihm anvertraute Jugend/wie die Pfeile in der Hand eines Starcken/ möchten woll gerathen/ gesorget/ seinen Todt mitleidentlich werden empfinden/ und mit der Zeit viele frome Hertzen/in betrachtung seiner bey Kirchen und Schulen gethanen treuen Dienste ihm nachruffen: **Ach Vater/ ach Vater/ Wagen Israel und seine Reuter.** Wie ich deñ an meinem Theil wol muß gestehen/daß/da ich bey seinem Ende gewesen/und ihm die Augen zugedrücket/ ihn/ wie man im Sprichwort reden pfleget/ so **wie er im Leben gewesen/also auch im Tode befunden/** Eundem sc. Micrælium an Reden/Geberden und auch Gestalt/ bevorab an der Gedult und Gottseeligkeit/ daß/wenn man ihm etwa seiner Besserung halben zugeredet/ Er allewege gesaget/ **GOtt sey gelobet;** ohn allen Zweifel mit David denckend/ **Gelobet sey der HErr täglich/ GOtt legt uns wol eine Last auf/ aber er hilfft uns auch wieder/ wir haben einen GOtt der da hilft/ und einen HErrn HErrn der auch kan vom Tode erretten.** Und da Er noch schwächer geworden/und die Sprache sich in etwas verlohren/dennoch alles bejahet/ und **Also** gesprochen/ etwa in der Meinung/welche Lutherus in seinem Letzten gehabt/ da er sich auß dem Johanne getröstet und gesaget: **Also hat GOtt die Welt geliebet/ daß er seinen eingebohrnen Sohn gab/auff das alle die an ihn gläuben/nicht sollen verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben.** Endlich auch/da ihm die Hände auffgeleget/ und der Seegen gegeben/denselben mit aufgehobenen Händen angenommen und gesaget: **Ach wie schön:** Vermuthlich mit David/ **Wie lieblich sind deine Wohnungen Herr Zebaoth;** und mit Esaia/**Wie lieblich sind die Füsse der Boten/ die da Friede verkündigen/ Gutes predigen und Heil ver-**

kündi-

kündigen. In welcher seiner Andacht er auch endlich seelig und frölich / alß ein Christ / Theologus und Philosophus, auch des Königl. Pædagog. allhie ins 16. Jahr Rector verschieden / hin / und numehr nach dem Willen GOttes / in dieser Sterbligkeit unser gewesen.

Nun / einem solchen wollverdientem Mann das Geleit zu seiner Ruhestet zu geben / sind wir itzund in diesem Traur und Klagehause zusammen kommen. Und das solches Euer Hoch und Woll Edle Gestrengigk. Woll Ehrwürden / Hoch und Wollweise / Hoch und Wollgelahrte / Großachtbahre Gunsten / auf geschehene gebürliche Einladunge / zu Bezeugung Ihrer tragenden condolentz / so woll willig / alß auch in ansehnlicher Versamlung thun wollen / deswegen sind die hinterbliebene höchstbekümerte Frau Wittib / Kinder und sämptliche Anverwandten / durch mich / und zwar gegen einem jeglichen nach Standes gebühr ehrenfreundlich danckbahr / vermercken dabey nicht geringe Linderung ihrer zugestossenen Traurigkeit / und von GOtt so tieff geschlagenen Wunden; Versichern sich auch weiter und hinführo Ihrer allerseits beharrlichen Affection, insonderheit aber bey ihrem so elendem und verlassenem Zustande / derer so von GOtt dazugesetzet / Schutz und Verpflegung. Alß es aber nunmehr an dem / das die Leiche Christlichem Gebrauch nach in ihr Ruhkämmerlein soll beygesetzet werden / so ist an dieselben sampt und sonders ihr ferneres und ehrendienstliches Bitten / Sie wollen über voriges noch dieses hinzu thun / und in verlesener Ordnung derselben folgen / auch vor dißmahl belieben tragen / dessen seinem Sarck nach zu gehen / mit welchem ümbzugehen / Sie bey seinem Leben vielmahl Gefallen gehabt / und das / wie gebräuchlich und Christlich / an den Ort / da wir von dem Lohn der rechtschaffenen Lehrer auß dem Daniel / etwas wichtigers und mehrers / als vor dißmahl geredet werden können / zu vernehmen haben. Es erbieten sich / so woll die Frau Wittib / als auch hinterlassene Kinder / und Anverwandten / solches mit hohem Danck zu erkennen / und gegen einem jedweden / wünschend aber in frölichen Begebenheiten / mit angenehmen und müglichen Diensten zu verschulden.

ELENCHUS SCRIPTORUM ET LIBRORUM MICRÆLIANORUM.

I. *In Philologicis.*

CArmen Heroicum de optimâ Reip. Formâ, ex lib. pen. Polit. Aristot. anno 1616. æt. 19. Stet. hab.

Oratio de Anima, an sit tota in toto & in qvalibet ejus parte: hab. anno 21. æt. 24. Gryphiswald.

Oratio de SS. Trinitate: hab. Lipsiæ in templo Paulino, an. 23. æt. 26.

Oratio de Statione Literatis non deserendâ in turbis publicis: hab. anno 27. æt. 30. Loco Valedictoriæ ex Pædag. Stet.

Oratio de Vita hominum doctorum incomparabiliter beata: hab. Loco Introductoriæ ad Rector. oppidanum, annis iisdem.

Encænia Scholæ Senat. renovatæ in 8tav. anno 1628. æt. 31.

Pomeris Tragico Comœdia, una cum Parthenia Pomeridos continuatione in 4to. anno 1631. æt. 34.

Agathander cum Sebasta vincens & cum virtutibus triumphans, Pomeridos & Partheniæ continuatio, anno 33. æt. 36.

Actus Oratorius de Passione Dn. nostri JESU CHRISTI in 4to anno 35. æt. 38.

Oratio de morbis & remediis animorum, qvæ fuit introductoria ad Rectoratum Pædag. anno 42. æt. 45.

Drama Orat. Apocalypticum de Michaële adversus Belialem ejusq; socios pugnante & triumphante in 8tav. anno 46. æt. 49.

Lexicon Philologicum in 4to. primo editum anno 53. æt. 56.

Oratio Funebris in Exeqviis Bogislai XIV. mem. hab. in Templo Aulico, anno 54. æt. 57.

Oratio in Exeqviis Caroli Ludovici Palat. Rheni mem. hab. in Templo Mariano, anno eodem.

Progymnasmata Aphthonii explicata & actibus progymnasmaticis illustrata, in 8tav.

Item, Tractatus de Copia Rerum & Verborum cum praxi continua præceptorum Rhetoricorum in 8vo. anno 1655. æt. 58.

Plausus ad Potentiss. Sveciæ Regem CAROLUM, ex Poloniâ cum victricibus armis reducem, carm. her. expressus, in 4to. anno 57. æt. 60.

Item: Lexicon Philologicũ secundò edit. correctũ & auctũ in 4to.

Intimationes Funebres de mat. variis & pond. ab anno 1642. n. 207.

II. IN

II. *In Philosophicis et Historicis.*

Diſputatio Metaph. de Veritate Tranſcendentali. Præſide M. Eilardo, Regiom. hab. anno 18. æt. 21.

Diſputatio Metaph. de Intelligentiis, Præſide M. Trygophoro, hab. Gryphiswald. anno 19. æt. 22.

Diſputatio de Monarchia Romano-Germanica. Præſide eodem anno 20. æt. 23.

Diſputatio de Meteoris, Reſpondente Joachimo Micrælio, Agnato. anno 21. æt. 24.

Syntagm. Hiſt. Mundi edit. 1. in 8tav. anno 27. æt. 30.

Arithmeticæ, uſus Globorum & Tabularum Geographicarum in 8tav. edit. 1. anno 29. æt. 32.

Syntagm. Hiſtor. Eccleſ. edit. 1. anno 30. æt. 33. in 8tav.

Syntagm. Polit. edit. 2. anno 33. æt. 36. iterum in 8tav.

Diſputatio de Juſtitia & Jure, Reſpondente Alb. Sedlnitzky, Barone à Choltiz. hab. anno 37. æt. 40.

Pommeriſche Chronicon 6. lib. edit. in 4to. anno 39. æt. 42.

Decas Diſcurſuum Ethic. ſtylo Ariſtot. in 4to. anno 43. æt. 46.

Syntagm. Hiſtor. Eccleſ. edit. 2. in 8tav. anno 43. æt. 46.

Arithmeticæ, uſus Globorum & Tabularum Geograph. in 8tav. edit. 2. anno 46. æt. 49.

Politica, Diſputat. VIII. ſtylo Ariſtot. propoſita in 4to. anno 47. æt. 50.

Item: Regia Politici ſcientia, Diſput. XXXI. bis edit. in 4to. & 12.

Demonſtratio Innocentiæ D. Fabr. adverſus M. Mejerum, cum hiſtorica Controv. de Viſionibus extraord. relatione in 4to. an. 48. æt. 51.

Theſes Philoſophicæ de Methodo in diſciplinis, anno eodem.

Diſputatio Philoſophica de inaudita Philoſophia Joh. Bapt. Hellmontii, anno 49. æt. 52.

Diſputatio Politica de Subjecto Majeſtatis, anno 51. æt. 54.

Tabellæ Hiſtoricæ, ad millen. & ſecularia Regnorū & Rerumpubl. tempora dijudicanda neceſſariæ, in 4to. anno 52. æt. 55.

Syntagm. Pol. cum Catalogo Hiſtoricorū ed. 3. in 4to. an. 54. æt. 57.

Regia Politici Scientia, edit. 2. anno 55. æt. 58.

Syntagm. Hiſtor. Eccleſ. in 8tav. edit. 3. anno 57. æt. 60.

Archelogia cum experimentis tribus in 12. anno 57. æt. 60.

Tres aurei libri Ciceronis de Officiis in th. & qvæſt. redacti in 12. anno 58. æt. 61.

III. *In Theologicis.*

Disputatio de Deo Uno & Trino, Stet. Præside M. Prætorio. hab. anno 16. æt. 19.

Disput. duæ de B. O. sub D. Mascovio hab. Gryphisw. an. 19. æt. 22.

Disputatio de Matrimonio & Materiis Cognatis, Præside D. Heinr. Höpfnero, Lipsiæ anno 23. æt. 26.

Catechismus-übung in kurtze deutsche Fragen und Antwort / auß dem Catechismo D. Lutheri in 8tav. anno 41 æt. 44.

Ethnophronius contra gentiles de principiis Relig. Christ. in 4to. anno 47. æt. 50.

Disputatio inauguralis de Liberi Arbitrii natura & viribus, hab. Gryphisw. Præside D. Volschovio, anno 49. æt. 52.

Disputat. adversus Heterod. Calv. de Prædestinat. Decas I. in 4to. & 12. anno 50. æt. 53.

Earundem in Loco de Prædestinat. Decas II. in 4to. anno 51. æt. 54.

Judas seu Ethnophronii continuatio contra Judaicas cœl. Verit. depravationes, in 4to. anno 52. æt. 55.

Diatribe Apost. Com. Gerhardi Truchses de Wetzhausen / Lat. & Germ. in 4to. anno 52. æt. 55.

Antwort-Schreiben auff desselbigen Sende-Schreiben. anno eodem.

Tertia Paræneſis ad Comitem prædictum, cum refut. Keddii Jesuitæ, in 4to. anno 53. æt. 56.

Consilium Theolog. Qvid de Religione in Comitiis Germ. præcipuè considerandum in 4to. anno eodem.

Orthodoxia Lutherana in qvæstionibus de Salute hominum, contra D. Bergium, in 4to. anno 54. æt. 57.

Judicii Keddiani contra Micræl. iniqvitas, Germ. anno eod. in 4to.

Disputat. adversus Heterod. Calv. in Doctr. de Christo Decad. II. in 4to. anno 55. æt. 58.

Soliditas Orthodoxiæ Luth. contra Bergium in 4to. anno eodem.

Monstrosæ Opinionis P. Perrerii, Script. Galli de Præ-Adamitis abominanda fœditas in 4to. anno 56. æt. 59.

Andere Scripta ἀνέκδοτα, als der Ethnophronius Conversus. Achmetius und Photinus, so mehrentheils von dem Sehl. Mann außgearbeitet / und eine Phraseologia sacra, darin er biß auff den Oseam kommen / sind mit der Zeit / da es Gott also gefallen wird / zu erwarten.

SOLI DEO GLORIA.